



31. Jänner 2023

Bericht

über die am Montag, den 19. Dezember 2022 abgehaltene
21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Egg

Anwesende: Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty als Vorsitzender
sowie 20 weitere Mitglieder der Gemeindevertretung

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gewerbegebiet Grund – Projektvorstellung Wolfgang Mätzler
3. Gemeindevoranschlag 2023 (Beschluss)
4. Feststellung der Finanzkraft 2023 und Beschlussrechte (Beschlüsse)
5. Finanzplan 2024 - 2027
6. Finanzierung Kinderhaus (Beschluss)
7. Loco 597 Investment GmbH – Abbruch und Neubau Postamtsgebäude mit einer 2-stöckigen Tiefgarage (Beschluss)
8. Anträge auf Umwidmung
 - a) Grundstücke 2753/1 und 2743 – flächengleicher Widmungstausch mit ca. 150 m² und der Widmungsart BM L
 - b) Grundstücke 9985/1 und 9985/2 – Umwidmung von 6.949 m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Verkehrsfläche Straße
9. Bericht aus dem Gemeindevorstand
10. Berichte aus den Unterausschüssen
11. Mitteilungen
12. Genehmigung Niederschrift der 20. Sitzung
13. Allfälliges

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Zuhörer und Wolfgang Mätzler zu Tagesordnungspunkt 2. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Entschuldigt haben sich Samuel Schwärzler, Kurt Waldner, DI Walter Felder, Mag. Lukas Dorner und Veronika Sutterlüty. Das Ersatzmitglied DI David Rinner nimmt an der Sitzung teil. Weitere Ersatzmitglieder konnten aufgrund der kurzfristigen Entschuldigungen nicht mehr geladen werden.

Die Gemeindevertretung erhebt sich von den Stühlen und hält für den heute im Alter von 95 Jahren verstorbenen Ehrenzeichenträger der Marktgemeinde Egg, Herrn Erich Behmann, eine Gedenkminute ab. Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty gibt einen Überblick über das langjährige Wirken in den verschiedenen Gremien der Marktgemeinde, sein weitreichendes und vielfältiges Engagement in verschiedenen Vereinen und Organisationen, lokal sowie regional und würdigt sein Lebenswerk.

2. Gewerbegebiet Grund – Projektvorstellung Wolfgang Mätzler

Für das GST 11070/2 im Ortsteil Grund gibt es mit Wolfgang Mätzler einen Interessenten mit einem interessanten Projekt. Das Grundstück hat eine Größe von 2.043 m² und ist zur Gänze als Betriebsgebiet I (BB I) gewidmet. Wolfgang Mätzler präsentiert der Gemeindevertretung das Projekt und steht zur Beantwortung offener Fragen gerne zur Verfügung. Die Entscheidung über einen Verkauf des GST 11070/2 an Wolfgang Mätzler soll dann in der Jänner-Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

Wolfgang Mätzler hat eine klassische Kochausbildung im Bregenzerwald gemacht und ist dann nach ein paar Wanderjahren in den Bregenzerwald bzw. als Küchenchef in das Hotel Post in Bezau zurückgekehrt. Es war ihm immer ein persönliches Anliegen, nicht nur als Koch tätig zu sein, sondern auch in andere Themen Einblick zu erhalten (Betriebsführung, Kalkulation, Prozessoptimierung, ...). Dies hat dazu geführt, dass die Themen „Nachhaltigkeit“ und „Exklusivität“ immer mehr in den Mittelpunkt seiner Bemühungen gerückt sind. Unter diesem Ansatz hat der die „Schtubat“ in Andelsbuch umgebaut.

Seine Geschäftsidee „Geschichten im Glas“ hat er bereits im Jahr 2016 geschrieben und in einer Schublade versorgt. Am ersten Tag des Lock-Downs hat er zufällig ORF gehört und ist dabei mit der Berichterstattung über Hamsterkäufe und teilweise leeren Regalen konfrontiert worden. Er hat das Konzept aus der Schublade geholt und als erste Glasgeschichte die Produktlinie Kalb mit Vollverwertung umgesetzt. Im Hintergrund sind Kriterien aufgestellt, wie das Kalb gehalten werden muss. Die ersten Artikel sind hinausgegangen und das Sortiment wurde kontinuierlich erweitert (Suppen, vegane Geschichten). Derzeit umfasst das Sortiment ca. 40 Produkte mit Spezialisierung auf die „Glas-Geschichte“. Es wurde eine Markenkooperation mit der SPAR aufgebaut und eingeführt. Als nächster Schritt sind Großgebäude für Gastronomie und Hotellerie geplant. Im jeweiligen Betrieb kann dann die individuelle Veredelung erfolgen und so das beschränkt vorhandene Personal „ersetzt“ werden. Dieses Konzept kann genauso bei Kommunen und Großküchen ein Thema werden. Das aktuelle Projekt ist ein Pop-up Bistro in Warth. Die aktuellen Produktionsräume in der Küche des Angelika-Kauffmann-Saales sind derzeit schon viel zu klein.

Das Bebauungskonzept auf Grundstück 11070/2 ist auf 4 Säulen aufgebaut. Im Erdgeschoß ist eine kleine Gastgeschichte mit Shop vorgesehen. Dies vor dem Hintergrund, dass es täglich mindestens 1 bis 2 Anrufe gibt, wo die Glasgeschichten gekauft werden können. Im Obergeschoß soll die Produktion in einer Großküche mit Abfüllung stattfinden. Der Kreislauf vom Landwirt zum Endverbraucher soll mit

diesem Vorhaben geschlossen werden. Derzeit wird zu 95% regional gekauft. Das Kochhandwerk wird auf schonende Art und Weise ausgeübt (ohne Geschmacksvers. tärker und nur natürlichen Zutaten). Im zweiten Obergeschoß sollen Räumlichkeiten für eine Schulungsakademie (Mittelschule, HLT, Gastgewerbe, ...) geschaffen werden, um das Wissen und Können zu transportieren. Büro- und Umkleideräumlichkeiten ergänzen das zweite Obergeschoß. Das Gebäude soll so konzipiert werden, dass der Energieverbrauch gleich Null ist. Mittels Fotos und den geplanten Ansichten wird ein Einblick in die Materialisierung und Architektur vermittelt. Mit dem innovativen Projekt werden hochmoderne Arbeitsplätze angeboten, um das Interesse bei den jungen Köchen zu wecken, damit sie in der Branche bleiben.

Geplant sind in einem ersten Schritt 15 Arbeitsplätze. Mit den Detailplanungen soll Anfang 2023 begonnen werden und als Baubeginn wird der Herbst 2023 angestrebt. Ein Projekt mit dieser Tiefe und Nachhaltigkeit ist Wolfgang Mätzler derzeit nicht bekannt. Bei der Detailplanung müssen die Prozesse genau und gut durchdacht werden. Derzeit besteht das Führungsteam aus 3 Personen. Eine GmbH ist für die Weiterentwicklung der Glasgeschichten in Gründung. Die Befriedigung des Grundbedürfnisses „Essen“ wird durch die bisherige (traditionelle) Gastronomie in Zukunft wegbrechen und kann mit diesem Projekt großteils abgedeckt werden. Eine Weiterentwicklung in Richtung Schulverpflegung (Stichwort: gesunde Ernährung) wird als interessanter und möglicher Ansatz von Wolfgang Mätzler gesehen. Aktuell gibt es derzeit noch keine Schulkooperationen. Eine Weiterentwicklung in diese Richtung ist derzeit nicht möglich (räumlich und personell).

Auf Nachfrage sieht auch Wolfgang Mätzler die Notwendigkeit eines dreigeschossigen Gebäudes (Vorgabe des Bebauungsplanes Grund) auf diesem Grundstück. Diese Kubatur ist aus seiner Sicht notwendig, um die 4 Säulen des Geschäftskonzeptes umzusetzen. Er sieht eine 100%ige Auslastung bis in 5 Jahren. Die Finanzierung für das Projekt ist gesichert. Aus Sicht der Landwirtschaft wird die regionale Wertschöpfung sehr begrüßt und wäre eine absolute Bereicherung für die Region.

Bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung wird ein Vorschlag ausgearbeitet, der die wesentlichen Vertragsdetails enthält (Kaufpreis, Wiederkaufsrechts, usw.). Nachdem es keine weiteren Fragen aus dem Plenum gibt, bedankt sich Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty bei Wolfgang Mätzler für die interessante Projektvorstellung und wünscht ihm frohe und besinnliche Feiertage sowie viel Kraft und Energie zur Umsetzung seiner Vorstellungen im Jahr 2023.

3. Gemeindevoranschlag 2023 (Beschluss)

Die diesbezüglichen Unterlagen wurden allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern im Vorfeld der Sitzung zugesandt. Die Ermessensausgabeliste mit den verschiedenen Vorhaben in den einzelnen Unterabschnitten, wird durch den Vorsitzenden erläutert.

Nach der Sitzung des Finanzausschusses weist der Gemeindevoranschlag 2023 einen Überschuss in Höhe von € 722.400,00 aus. Entscheidend dafür, ob im Jahr 2023 der budgetierte Überschuss tatsächlich erwirtschaftet werden kann oder ein Abgang zu verzeichnen sein wird, ist, ob die in Verhandlung stehenden Flächen gekauft und verkauft werden können. Nächstes Jahr sollten auch die wesentlichen Förderungen für den Busbahnhof einlangen, da für diesen bisher nichts ausbezahlt wurde. Gemeindegassier Wolfgang Michl erläutert der Gemeindevertretung die verschiedenen, ausgearbeiteten Charts (Zeitreihenvergleich) in den verschiedenen Unterabschnitten des Budgets und verschiedene Kennzahlen.

Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty wird der Gemeindevoranschlag 2023 in der vorgetragenen Form einstimmig beschlossen.

4. Feststellung Finanzkraft 2023 und Beschlussrechte (Beschluss)

Jährlich ist gemäß § 73 Abs. 3 Gemeindegesetz, im Rahmen der Beschlussfassung über den Voranschlag, auch die Finanzkraft für das kommende Jahr festzustellen. Sie setzt sich aus den Beträgen des Voranschlages des Vorjahres der ausschließlichen Gemeindeabgaben, der zwischen den Ländern und Gemeinden geteilten Abgaben sowie der Ertragsanteile lt. Beilage zum Voranschlag zusammen und beträgt für das Jahr 2023 € 5.625.800,00.

Die Finanzkraft regelt in Folge die Zuständigkeiten bei Vergaben von Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung. Daraus ergeben sich folgende Wertgrenzen für das Jahr 2023:

- Ermächtigung der Gemeindevertretung an Gemeindevorstand: € 168.774,00 zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- Ermächtigung der Gemeindevertretung an Gemeindevorstand: € 56.258,00 zur Überschreitung der Voranschlagsansätze um diesen Betrag
- Ermächtigung des Gemeindevorstandes an Bürgermeister: € 14.064,50 zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- Ermächtigung des Bürgermeisters an geschäftsführende Gemeinderäte: € 5.625,80 zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen in den ihnen übertragenen Aufgaben

Die Finanzkraft für das Jahr 2023 wird mit € 5.625.800,00 festgestellt und auf Antrag des Vorsitzenden einheitlich beschlossen.

5. Finanzplan 2024 - 2027

Der Vorsitzende erläutert mit einer Tabelle die Übersicht über die aktuelle Finanzplanung der Marktgemeinde Egg für die Jahre 2024 – 2027. Bei der Finanzplanung werden Projekte frühzeitig berücksichtigt und eingeplant, um Planungssicherheit zu erlangen. Geplante Projekte sollen namhaft gemacht und mit Zahlen hinterlegt werden. Der Finanzplan 2024 – 2027 wird von der Gemeindevertretung einheitlich zur Kenntnis genommen.

6. Finanzierung Kinderhaus (Beschluss)

Zur Vorfinanzierung der Errichtungskosten des Kinderhauses und der genauen Abrechnung mit Andelsbuch wurde ein Baugirokonto mit einem Kontokorrentrahmen in der Höhe von € 3.000.000,00 eingerichtet. Die Sollzinsen betragen 0,6250%, es fällt keine Bereitstellungsprovision an und der Kreditrahmen steht bis 31.12.2022 zu Verfügung. Im Voranschlag 2022 war geplant, nach Abrechnung mit Andelsbuch und erfolgter Förderabwicklung mit dem Land den restlichen Betrag von ca. € 1.900.000,00 mit einem Darlehen zu finanzieren. Es wurde damals daher beschlossen, das Baugirokonto mit einem Zinssatz von 0,6250% und einem Kreditrahmen über € 3.000.000,00 bei der Sparkasse der Gemeinde Egg aufzunehmen. Aufgrund der vom Bürgermeister erläuterten geänderten Rahmenbedingungen soll das bestehende Baugirokonto nun nicht mit einem Darlehen abgedeckt werden, sondern die Laufzeit bis 31.12.2024 verlängert werden. Es besteht die begründete Hoffnung, dass der gesamte Betrag bis dahin getilgt werden kann. Ab 01.01.2023 kommt es aufgrund gestiegener Zinsen zu einer Erhöhung der Sollzinsen.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird das bestehende Baugirokonto bis 31.12.2024 verlängert und kein Darlehen aufgenommen. Dem Antrag wird von der Gemeindevertretung einhellig zugestimmt.

7. Loco 597 Investment GmbH – Abbruch und Neubau Postamtsgebäude mit einer 2-stöckigen Tiefgarage (Beschluss)

Auf der Sitzung der Gemeindevertretung vom 15. März 2021 wurde der Bürgermeister einhellig ermächtigt, in der Loco 597 Investment GmbH der Beauftragung der Firma planDREI GmbH als Generalunternehmer zur Umsetzung des damals präsentierten Projektes mit einer Tiefgaragenebene unter dem Gemeindevorplatz zum Betrag von netto € 8,85 Mio. zuzustimmen.

Seit damals hat sich durch den Ukrainekrieg, die hohe Inflation, die Energiekostenexplosion und Lieferkettenprobleme viel verändert. Es wurde zudem auch weitergeplant, so zum Beispiel das Dachgeschoss ausgebaut. Das nun bauverhandelte und vor der Umsetzung stehende Projekt wurde von Architekt DI Philip Lutz, Geschäftsführer Hermann Bachmann und Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty auf der letzten Gemeindevertretungssitzung vorgestellt und erläutert. Das eigentliche und unsichere Thema beim ganzen Projekt ist die zweite Tiefgaragenebene. Die Kosten dafür belaufen sich mittlerweile auf netto € 3,3 Mio. Diese Komponente und vor allem deren Finanzierung muss bei der zweiten Tiefgaragenebene noch genau hinterfragt und beleuchtet werden, bevor diesbezüglich eine Beschlussfassung erfolgen kann.

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty stellt an die Gemeindevertretung den Antrag, ihn zu ermächtigen, in der Loco 597 Investment GmbH der Beauftragung der Firma planDREI GmbH als Generalunternehmer bis zum Betrag von netto € 8,85 Mio zuzüglich maximal des Baukostenindex für den Zeitraum März 2021 bis Dezember 2022 für den Abbruch und Neubau des ehemaligen Postamtsgebäudes mit einer Tiefgaragenebene zuzustimmen. Diesem Antrag stimmt die Gemeindevertretung einhellig zu. Die Gesellschafterversammlung wird im Jänner oder Februar 2023 stattfinden.

Derzeit gehen alle Beteiligten davon aus, dass die Kostensteigerungen der letzten Monate keine negative Auswirkung auf die Rendite des Projektes haben, weil auch die Mietpreise entsprechend indexiert werden.

8. Anträge auf Umwidmung

a) Grundstücke 2753/1 und 2743 – flächengleicher Widmungstausch mit ca. 150 m² und der Widmungsart BM L

Im eingebrachten Antrag wurde ein flächengleicher Widmungstausch im Ausmaß von 150 m² beantragt. Die Detailprüfung ergab, dass im südlichen Bereich des Grundstückes 2753/1 die Widmung Verkehrsfläche Straße (ca. 38 m²) auf BM L mitgeändert werden muss. Im Zuge des durchgeführten Anhörungsverfahrens sind Stellungnahmen der Abteilungen Raumplanung und Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger Landesregierung und von der Wildbach- und Lawinverbauung eingegangen. Die Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Antrag auf Durchführung des flächengleichen Widmungstausch mit ca. 176 m² zwischen den Grundstücken 2753/1 und 2743 mit der Widmungsart Baufläche Mischgebiet mit Bauwerken für land- und forstwirtschaftliche Zwecke (BM L). Auf Antrag des Vorsitzenden bewilligt die Gemeindevertretung einhellig die beantragte Umwidmung wie vorhin beschrieben.

b) Grundstücke 9985/1 und 9985/2 – Umwidmung von 6.949 m² von Freifläche Landwirtschaft (FL) in Verkehrsfläche Straße

Die Egger Schilifte GmbH haben die Umwidmung der ihr gehörenden Grundstücke 9985/1 und 9985/2 beantragt. Die Flächen der beiden Grundstücke beträgt 6.949 m². Laut Rücksprache mit der Abteilung Raumplanung im Amt der Vorarlberger Landesregierung sind keine Sonderflächenwidmungen mehr möglich (Urteil VfGH). Die Zielwidmung soll Verkehrsfläche Straße lauten. Die zwischen den beiden Grundstücken verlaufende Straße soll nun auch von Freifläche Landwirtschaft in Verkehrsfläche Straße umgewidmet werden. Dies ergibt eine Flächenvergrößerung von ca. 692 m². Die Antragsbegründung liegt in der Anpassung der Widmung an die tatsächliche Nutzung. Im Zuge des durchgeführten Anhörungsverfahrens sind Stellungnahmen der Abteilungen Raumplanung und Wasserwirtschaft im Amt der Vorarlberger Landesregierung, von der Wildbach- und Lawinenverbauung und der Alpe Ifer eingegangen. Die Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Hinsichtlich der Stellungnahme der Alpe Ifer kann dokumentiert werden, dass die Art der Widmung keine grundbücherlich sichergestellte Dienstbarkeit abschwächen oder gar aufheben kann. Aus zivilrechtlicher Sicht ist die grundbücherliche Eintragung für die Alpe die bestmögliche Absicherung der Dienstbarkeit, auf die in der Stellungnahme Bezug genommen wurde.

Antrag auf Umwidmung der Grundstücke 9985/1, 9985/2, sowie Teilflächen der Grundstücke 10632/1 und 10670/7 mit 7.618 m² von Freifläche Landwirtschaft in Verkehrsfläche Straße. Auf Antrag von Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty wird die beantragte Umwidmung von der Gemeindevertretung einhellig beschlossen.

9. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 12. Dezember 2022.

10. Berichte aus den Unterausschüssen

Pamela Schertler berichtet aus dem Bereich Umwelt. Da der Bedarf für eine zusätzliche Maximokarte gegeben ist, stehen in Zukunft 2 Maximokarten zur Verfügung. Diese können künftig über einen elektronischen Schlüsselsafe und einem individuellen Code im Foyer der Sparkasse auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung gestellt werden.

Carmen Willi berichtet aus dem Unterausschuss Soziales und Generationen. Die Arbeitsgruppe 60+ ist eingerichtet und die Arbeit wurde aufgenommen. Sie bittet die Gemeindevertretungsmitglieder das Thema an junge Engagierte der Zielgruppe 60+ zu transportieren. Andreas Hammerer berichtet vom ersten Treffen der Arbeitsgruppe 60+. Mit viel Engagement und Initiative werden die ersten Umsetzungsschritte angegangen.

Carmen Willi weist darauf hin, dass in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes eine Stelle im Bienenhaus ausgeschrieben wird. Eine Pädagogin sieht Mutterfreuden entgegen. Die Stelle muss nachbesetzt werden.

Teresa Meusburger, MA weist darauf hin, dass für den 31. März 2023 eine Veranstaltung zum Thema „Herzenssache“ geplant ist. Mit fachlichen Referenten und Workshops wird der Bevölkerung das Thema nähergebracht. Ein Folder ist in Fertigstellung und wird voraussichtlich auf der nächsten Gemeindevertretung verteilt.

Teresa Meusburger, MA kann mitteilen, dass es ein abschließendes Treffen mit den Marktfahrern gab und sich alle bereits auf das neue Marktjahr 2023 freuen. Ob der Markt am bisherigen Standort oder an einem neuen Platz stattfinden kann, wird im neuen Jahr entschieden werden.

11. Mitteilungen

Bürgermeister Dr. Paul Sutterlüty berichtet von folgenden Besprechungen und Sitzungen:

- Am 23. November 2022 gab es eine Vorbesprechung der geplanten Umsetzungsmaßnahmen (Wegebau, Forstmaßnahmen, Gewässerbau, ...) im Rahmen der Flurbereinigung Rain-Unterbach-Ebenwald mit den verschiedenen Amtssachverständigen.
- Die Verbandsversammlung Gemeindeblatt Bregenz hat stattgefunden. Dem Verband geht es finanziell sehr gut. 2024 wird voraussichtlich eine Dividende ausgezahlt.
- Mögliche Radwegverbindungen des Bregenzerwaldes mit dem Rheintal wurden auf der letzten Regio-Vollversammlung vorgestellt. Bis in 3 Monaten soll die Variantenstudie fertig sein.
- Eine Besprechung mit den Bewohnern der Gerbestraße hat stattgefunden. Dabei wurde offen diskutiert, was nach Fertigstellung des Busbahnhofes und Absicherung des Kreisverkehrs im Zentrum mit der Gerbestraße passieren soll. Die verschiedenen Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung wurden diskutiert (Einbahn, Wohnstraße, Abbiegeverbot, Bewegungszone, ...). Die erste Stufe wird sein, dass „Hindernisse“ aufgestellt werden, damit die Gerbestraße von der Bedeutung her zurückgefahren und die Durchfahrt erschwert wird.
- Der Vorsitzende richtet seinen persönlichen Dank an Teresa Meusburger, MA und Mag. Lukas Dorner für ihr Engagement zum Gelingen des Märtle.
- Die Geschäftsführerin des Roten Kreuzes Janine Gozzi, sowie Kommandant Michael Schwärzler und Dienststellenleiter Markus Schlichte haben die Ausbaupläne für die Rotkreuz-Abteilung Bregenzerwald in Egg präsentiert. Ein Ausbau ist erforderlich, um den aktuellen und künftigen Herausforderungen gerecht zu werden. Entscheidungen können erst getroffen werden, wenn das Projekt in der Regio vorgestellt und ein Kostentragungsschlüssel beschlossen ist.
- Zur Black-out-Vorsorge hat eine Erstbesprechung auf Ebene der Gemeinde stattgefunden. Teilgenommen haben Vertreter der örtlichen Blaulicht-Organisationen (Feuerwehr, Rettung, Polizei), Bauhofleiter Martin Kaufmann und Amtsleiter Marc Meusburger. Diesbezüglich wird es zeitnah Informationen über die Homepage geben.

Dr. Eugen Burtscher berichtet von der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins Egg vom 12. November 2022. Der Alpenverein Egg ist der größte Verein der Marktgemeinde mit 1.641 Mitgliedern. Franz Oberhauser wurde als Obmann wiedergewählt. Der Aufgabenbereich des Alpenvereins beginnt bei Wanderungen und Hochtouren, Wegearbeiten, Naturschutz und reicht bis zum Betrieb der Kletterhalle für Schul- und Abendsport. Weiters hat er an der Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Egg am 7. Dezember 2022 teilgenommen. Die 3-fach-Turnhalle ermöglicht dem Verein die Durchführung von attraktiven Veranstaltungen. Die Turnerschaft ist der Verein mit der größten Jugendarbeit. Aktuell gibt es 400 aktive Turner (w/m).

Mag. Mario Hammerer kam in den Genuss des Jugend-Big-Band-Konzertes der Musikschule Bregenzerwald am Samstag, 26. November 2022 in der Arche Egg. Das Konzert war sehr unterhaltsam und es war sehr schön zu beobachten, dass Egg ein Zentrum wertvoller Kulturarbeit ist. Auch hat er an der Jahreshauptversammlung des Musikvereines Egg am 2. Dezember 2022 teilgenommen. Die auf Landesebene geehrten, langjährigen Mitglieder Anton Oss (40 Jahre), Helmut Pircher (40 Jahre und Ernennung zum Ehrenmitglied), Joachim Flatz (40 Jahre und Ernennung zum Ehrenmitglied), sowie Manfred Schwärzler (60 Jahre) wurden nun auch auf Vereinsebene geehrt.

Pamela Schertler berichtet über die Besprechungen mit den Grundbesitzern, über deren Liegenschaften die Winterwanderwege verlaufen. Diese Besprechungen finden alle 3 Jahre statt. Die Zustimmungen liegen wieder von allen vor. Das neue Glücksvideo des Tourismusvereines wurde allen GemeindevertreterInnen zugesandt und kann als Botschaft und Werbung weiterverteilt werden. In diesem Zusammenhang dankt Pamela allen eingebundenen Firmen und Personen für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Christian Troy hat an der Versammlung Jagdgenossenschaft I bis V teilgenommen. Die Versammlung hat in den Räumlichkeiten der Feuerwehr Großdorf stattgefunden und wurde von Obmannstv. Reinhard Fischer geleitet. Obmann Hugo Waldner war krankheitsbedingt leider verhindert.

Pamela Schertler hat an der Versammlung der Egger Schilftgesellschaft teilgenommen. Es gab einen mehrheitlichen Beschluss für die Umsetzung einer Sommerbewirtschaftung (Sommerrodelbahn).

Anton Waldner kann von der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Großdorf berichten. Die Versammlung wurde zügig abgehalten. Neuwahlen standen dieses Jahr nicht auf der Tagesordnung. Genügend Nachwuchs ist auch in diesem Verein nicht mehr selbstverständlich.

12. Genehmigung Niederschrift der 20. Sitzung

Das Protokoll über die 20. Sitzung wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung zugesandt und wird vom Gremium einstimmig genehmigt.

13. Allfälliges

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die turnusmäßige Jänner-Sitzung mit dem 16. Jänner 2023 nicht ausgeht. Die Sitzung wird am 23. oder 30. Jänner 2023 stattfinden.

Als Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten alle Gemeindevertretungsmitglieder einen Warenkorb mit regionalen Produkten von Direggt.

Mag. Robert Beck regt als Obmann des Prüfungsausschusses an, diesen personell zu ergänzen und bittet Interessenten, sich bei ihm oder beim Bürgermeister zu melden.

V-Bgmin. Carmen Willi bedankt sich zum Jahresabschluss bei Bgm. Dr. Paul Sutterlüty für sein Engagement und seinen Einsatz im zu Ende gehenden Kalenderjahr für die Marktgemeinde Egg. Sie erläutert sein Wirken und Tun mit dem Symbol Stein. Speziell beim Projekt Bienenhaus wurde einiges aus dem Weg geräumt. Als persönlicher Dank übergibt V-Bgmin. Carmen Willi dem Bürgermeister einen Stein im Erscheinungsbild des Kunstwerkes beim Bienenhaus.

Bgm. Dr. Paul Sutterlüty bedankt sich bei der ganzen Gemeindevertretung für die zurückliegende Arbeit in diesem Jahr. Die neue Normalität mit Corona und den zur Gewohnheit gewordenen Videokonferenzen ist deutlich besser gelaufen als befürchtet. Dafür sind Krieg in Europa und die Hyperinflation dazu gekommen. Auf Gemeindeebene wurde einiges erledigt. Das Bienenhaus wurde termingerecht fertiggestellt und mit Leben erfüllt und der Busbahnhof geht am kommenden Freitag in Betrieb. Der REP-Entwurf ist fertig und das Flüchtlingsthema hat wieder an Bedeutung gewonnen.

Vieles hat sich getan und ist passiert. Diese Quantität ist auf Dauer ungesund. Seinen Dank richtet er an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Im personellen Bereich gilt sein Dank vor allem Marc Meusbürger für seinen außerordentlichen Einsatz als Amtsleiter und Projektverantwortlicher und damit stellvertretend auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Einen besonderen Dank richtet Bgm. Dr. Paul Sutterlüty an Vizebürgermeisterin Carmen Willi für ihre jederzeitige und umfassende Unterstützung in allen Bereichen. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wäre 2022 nur schwer bewältigbar gewesen. Ihm und der Vizebürgermeisterin sei es wichtiger, Haltungen zu haben und Projekte auch umzusetzen als das Marketing dazu. Dafür ersucht er um Verständnis. Er wünscht allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern mit ihren Familien schöne, gesegnete und erholsame Feiertage und einen guten Start in ein gesundes und sicherlich wieder ereignisreiches Jahr 2023. Zum geselligen Jahresabschluss lädt der Bürgermeister im Anschluss an die Sitzung alle in den Kässtadl ein.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr